

3 Schüler gründen Klimabewegung
Tobias Gassner: «Streiken wäre der letzte Ausweg.»

5 Eschner Höhenweg: Sanierung bemängelt
Eine Initiativegruppe kritisiert den Umbau durch die Gemeinde.

13 Die Saison startet in Portugal
Matthias Kaiser hat einiges vor
Der Platz an der Spitze ist sein erklärtes Ziel.

ANZEIGE



autolie
LIECHTENSTEINER AUTOAUSSTELLUNG
Samstag, 23. März
Sonntag, 24. März
10 bis 17 Uhr

Volksblatt

MIT KUNDMACHUNGEN



Mittwoch, 20. März 2019
142. Jahrgang Nr. 54

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

300 Jahre Vortrag gibt Einblicke in die Aussenpolitik

In ihrem Vortrag «300 Jahre liechtensteinische Aussenpolitik – ausser Spesen nichts gewesen?» gibt Aussenministerin Aurelia Frick einen Einblick in die diplomatische Arbeit und die aussenpolitischen Themen Liechtensteins. Heute, um 12 Uhr im Gasthof Löwen in Vaduz.

Inland Musikproduzent El Roa hat schon mit grossen Künstlern auf der Bühne gestanden. Nun reicht er jungen Talenten in Liechtenstein die Hand. **Seite 7**

Hintergrund Vergiss die Balkan-Länder nicht, werter Westen, warnt GIS-Experte Blerim Reka: «Abgelehnt von der EU. Mit immer weniger, aber älteren Einwohnern wird die Region zum Tummelplatz für nicht europäische Akteure.» **Seite 9**

Politik «Wir in Neuseeland werden ihm nichts geben, nicht einmal seinen Namen»:



Neuseelands Premierministerin Jacinda Ardern weigert sich, den Namen des Attentäters von Christchurch auszusprechen. **Seite 10**

Sport Auftakt für Helgi Kolvidsson als neuer Trainer der Fussball-Nationalmannschaft. Der Isländer bereitet das Team auf die beiden EM-Quali-Spiele gegen Griechenland und Italien vor. **Seite 15**

Panorama Am Montag tötete ein Mann in einer Strassenbahn in der niederländischen Stadt Utrecht drei Menschen und verletzte mehrere teils schwer. **Seite 15**

Wetter Nach frostigem Start tagsüber viel Sonnenschein.
Seite 22



Inhalt

Inland 2-9 **Kultur** 19+20
Ausland 10 **Kino/Wetter** 22
Wirtschaft 11+12 **TV** 23
Sport 13-18 **Panorama** 24

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Der Bankenplatz zog trotz sehr anspruchsvollem Jahr Neugelder an

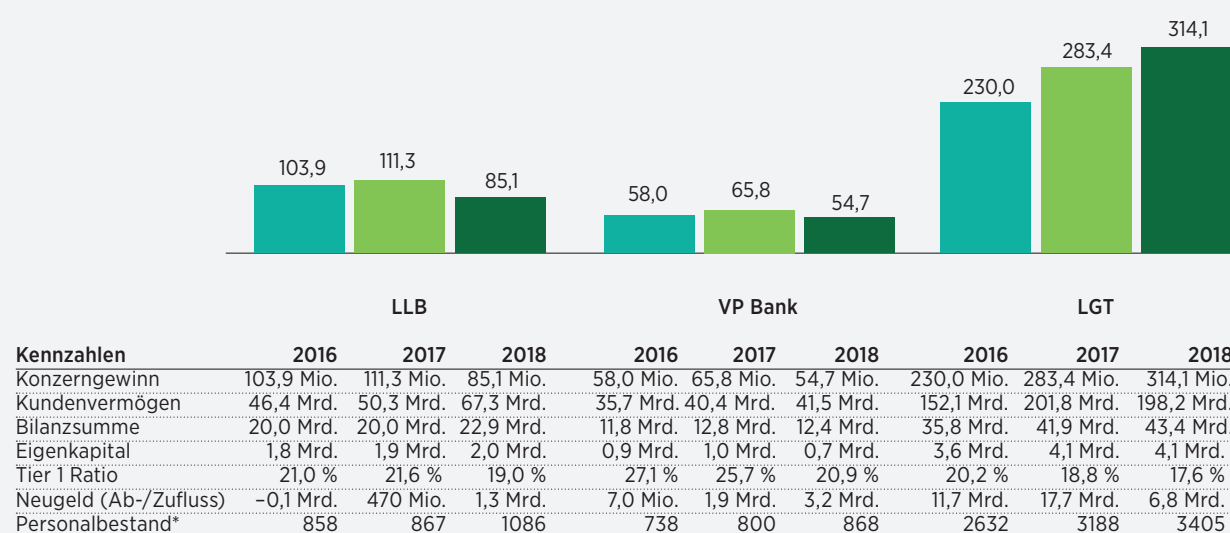
Bilanz Der Bankensektor ist weiterhin sehr gut positioniert, zieht der Geschäftsführer des Bankenverbands, Simon Tribelhorn, ein Resümee über das vergangene Geschäftsjahr. Für künftige Herausforderungen sind die Grossbanken gut aufgestellt.

VON DANIELA FRITZ

2018 war kein einfaches Jahr: Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV), verweist etwa auf die anhaltende Tiefzinsphase oder den Kurseinbruch an den Weltbörsen im letzten Quartal. Trotzdem würden die Resultate der drei grössten liechtensteinischen Banken – der LLB, VP Bank und LGT – zeigen, dass der heimische Bankensektor weiterhin sehr gut positioniert sei. So hätten alle drei Netto-Neugeld angezogen: Die Landesbank verzeichnete 2018 mit einem Zufluss von 1,3 Milliarden Franken die höchste Zunahme seit 2010 und verwaltete im vergangenen Jahr 67,3 Milliarden Franken – einer Steigerung um rund einem Drittel. Die VP Bank konnte 3,2 Milliarden Franken Netto-Neugelder gewinnen und verwaltete Vermögen in Höhe von 41,5 Milliarden Franken. Die LGT kam auf 6,8 Milliarden Franken an Netto-Neugeldern und verwaltete 2018 insgesamt 198,2 Milliarden Franken an Vermögen. «Die verwalteten Vermögen erreichten teilweise akquisitionsbedingt insgesamt neue Höchststände und belegen, dass Liechtenstein als Vermögensverwaltungszentrum attraktiv bleibt», so Tribelhorn. Die Ertragsseite ist dagegen unterschiedlich ausgefallen – laut dem

Liechtensteins Grossbanken im Vergleich

Entwicklung der Konzerngewinne von 2016 bis 2018 (in Mio. Franken)



*In Vollzeitäquivalenten

Quelle: Bilanzen der LLB, LGT und VP Bank; Grafik: «Volksblatt», df

LBV-Geschäftsführer wegen bankpezifischer Prioritäten. «Die LGT konnte – nicht zuletzt dank strikter Kostenkontrolle – den Konzerngewinn steigern», kommentierte er das am Montag präsentierte Ergebnis, welches um 11 Prozent auf 314,1 Millionen Franken stieg. Bei den beiden anderen Banken war das Nettoergebnis allerdings rückläufig: Die LLB kam auf 85,1 Millionen (-23,5 Prozent), die VP Bank auf 54,7 Millionen (-16,8 Prozent). «Die Gründe dafür liegen hauptsächlich in höheren Kosten, weil weiter investiert und somit der Grundstein für zukünftiges Wachstum gelegt wurde», erklärt Tribelhorn die Entwicklungen. Die Ergebnisse seien insgesamt jedoch sehr erfreulich und würden bestätigen, dass alle drei Banken die anhaltende

Transformation im Bankensektor aktiv angehen. Ferner seien alle drei Banken weiterhin überdurchschnittlich gut kapitalisiert. «Dies ist einerseits wichtig für weitere zukünftige Investitionen», betont Tribelhorn. «Andererseits ist eine gute Kapitalausstattung die Basis für die Sicherheit und Stabilität des liechtensteinischen Bankensektors – zwei entscheidende Kernwerte der Roadmap 2020 des Bankenverbandes.»

Ausblick auf ein turbulentes Jahr

Wie sich das laufende Jahr entwickelt, sei schwer vorausszusagen. Die zahlreichen politischen Unsicherheiten – insbesondere dem noch offenen Ausgang des Brexits, den bevorstehenden EU-Wahlen, den Handelsstreitigkeiten USA mit China und Eu-

ropa, der weltweit anhaltenden Tiefzinsphase sowie auch den Diskussionen um die Börsenäquivalenz in der Schweiz – würden Prognosen nochmals erschweren, meint der LBV-Geschäftsführer. Liechtenstein könne sich diesen Entwicklungen zwar nicht entziehen. «Trotzdem bin ich überzeugt, dass unser Bankensektor resilient genug und wettbewerbsfähig ist», so Tribelhorn. Die strategischen Hausaufgaben seien gemacht worden, das Geschäftsmodell krisenerprobt. Ausserdem sei Kapital für ein gezieltes Wachstum vorhanden, auch wenn die Kostenseite wichtig bleibe. «Somit dürfte weiter in die Digitalisierung investiert und die Chancen im Bereich der Nachhaltigkeit genutzt werden», empfiehlt Tribelhorn. **Seite 11**

Im Kinderheim Masernfall in Liechtenstein gemeldet

SCHAAN/TRIESEN Am Montagmittag sei das Amt für Gesundheit darüber informiert worden, dass ein Kind, das sich zurzeit im Kinderheim Gamander aufhält, an Masern erkrankt ist. Das Kinderheim, das unter der Leitung des liechtensteinischen Roten Kreuzes steht, bietet Kindergruppen aus Kriegs- oder Krisengebieten einen jeweils rund einmonatigen Ferienaufenthalt an. Die Kinder werden jeweils von Betreuungspersonen aus ihrem Heimatland begleitet. Momentan ist eine Gruppe von 15 Kindern aus der Ukraine im Kinderheim in den Ferien.

Impfstatus prüfen

Masern sind eine durch das Masernvirus hervorgerufene, höchst ansteckende Infektionskrankheit. Es gibt eine wirkungsvolle Impfung dagegen, die in Liechtenstein und weltweit schon seit Jahrzehnten routinemässig

verabreicht wird. Das Amt für Gesundheit überprüfe nun den Impfstatus der Kinder, ihrer Betreuer und weiterer Kontaktpersonen. Bisher sei laut Aussendung bekannt, dass sich die Kinder am Freitagmittag im Hallenbad Triesen aufgehalten haben. Über die Schule wird der Impfstatus der gleichzeitig anwesenden Schulkinder aus Triesen überprüft. Personen, die zwischen 14.30 und 18.30 Uhr im Hallenbad Triesen waren, sollen sich mit dem Amt für Gesundheit in Verbindung setzen (Tel. 236 73 46). Das Amt werde auch ihren Impfstatus überprüfen und allfällige nötige Massnahmen persönlich besprechen. Aufgrund der hohen Durchimpfungsrate in Liechtenstein geht das Amt jedoch davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Ansteckung gering ist. Allenfalls müsste aber ein nicht geimpftes Kind isoliert werden. (ikr/red)

Grossmadpark

Lidl in Eschen soll 2021 eröffnen

ESCHEN Die Lidl-Filiale im Eschner Grossmadpark soll in zwei Jahren eröffnen. Dies gab Nadia von Veltheim, Chief Real Estate Officer von Lidl Schweiz, gegenüber Radio FM1 bekannt. Anlässlich des gestrigen 10-Jahr-Jubiläums von Lidl Schweiz erklärte sie, dass die geplante erste Filiale in Liechtenstein im Jahr 2021 ihre Türen öffnen soll. «Es ist ein neues Land, in dem wir noch nicht präsent sind. Deshalb haben wir entschieden, das Fürstentum bei uns aufzunehmen und Lidl Schweiz über die Landesgrenzen hinauszutragen», wird von Veltheim auf fmitoday.ch zitiert. Während Lidl seinen Plan offen kundtut, hält man sich bei der verantwortlichen Grossmadpark AG zu den einzelnen Mietern noch bedeckt. Laut Aussendung seien intensive Gespräche im Gange. Namen könne man aber noch nicht nennen. (red/pd)

Special Olympics

SoLie-Athleten sammeln Medaillen

ABU DHABI Bei den Special Olympics World Games läuft es für das liechtensteinische Team. An den letzten beiden Tagen konnten sich die SoLie-Athleten insgesamt sechs Medaillen, davon einmal Gold und einmal Silber, sichern. **Seite 17**

ANZEIGE

Sieg über die Zigarette!

Werden Sie Nichtraucher, in 1 Stunde ohne Stress mit Garantie



TABAC-Stop-Center

Masanserstr. 17, 7000 Chur
Tel. 081 253 04 70
www.mittner.ch